

kommen, und im Ganzen gut gerathen ist. Es ist hauptsächlich ein Auszug aus Schmidts und Heinrichs Reichsgeschichte, lehrreich, unterhaltend und mit hinlänglicher Ausführlichkeit vorgetragen. Die Schreibart ist rein und natürlich genug, auch sind die Begebenheiten größtentheils gut geordnet. Seine eigenen Meinungen, die der Verfasser hin und wieder einstreut, verrathen eine gute Bekanntschaft mit den Quellen, und eine gesunde Beurtheilung. Es kann also immer vor der Hand brauchbar sein, jungen Leuten und Liebhabern der Geschichte, welche nicht Gelehrte sind, als Handbuch der deutschen Geschichte zu dienen. Aber es fehlt viel, daß es ganz das wäre, was ein solches Buch eigentlich sein müßte. Dazu würde vielmehr philosophische Uebersicht des Ganzen und aller einzelnen Theile, auch viel sorgfältigeres Studium der Quellen, vorzüglich zu diesem Zwecke erfordert werden, als Herr Truckenbrot besitzt, und angewandt hat. — Er hat auch Voltaire's Leben 1787 aus dem Französischen übersezt, ein Buch, das, bei aller sichtbaren Partheilichkeit, mit der es abgefaßt ist, doch ungemein interessante Nachrichten von diesem großen Manne enthält.

Friedrich Karl Adolph von Trübschler.

Chemals Sachsen: Gothaischer und Altenburgischer Hof- und Konsistorialrath zu Altenburg, jetzt geheimer Regierungsrath und Vicepräsident des Konsistoriums. — Er ist Verfasser des Schauspiels für Kinder *India* 1779, das von der dramatischen Seite wenig Verdienst hat, von der moralischen aber der Jugend sehr zu empfehlen